

Thema: Erfahrungsaustausch zum Reserveprozess – Unsicherheit in den Reserven und Reserverisiko

Beschreibung:

In den bisherigen Workshops der Reihe „Erfahrungsaustausch zum Reserveprozess“ haben Vertreter kleiner und mittelgroßer Schaden-/Unfallversicherer aus dem Umfeld der versicherungsmathematischen Funktion (VmF) über die Herausforderungen des aktuariellen Reserveprozesses, die Methodik zur Bewertung der Schadenrückstellungen sowie die Validierung der vt. Rückstellungen diskutiert.

Der ursprünglich für 2020 geplante Termin, der nun im September 2022 nachgeholt wird, schließt sich als eintägiges Seminar an diese Veranstaltungen an und behandelt auf vielfachen Wunsch der bisherigen Teilnehmer das Thema „Unsicherheit in den vt. Rückstellungen unter Solvency II und Reserverisiko“. Ziel des Seminars ist die gemeinsame Entwicklung eines Best-Practice-Vorgehens zur Bewertung der bestehenden Unsicherheit in den besten Schätzwerten als Bestandteil der vt. Rückstellungen im Bereich Schaden/Unfall sowie eine (mathematische) Bewertung des Reserverisikos.

Agenda:

- Abgrenzung der Begriffe Unsicherheit und Risiko
- Aus aktuellem Anlass: Welche Wirkung entfalten ESG-Risiken und insbesondere der Klimawandel im Hinblick auf die Unsicherheit in den Reserven?
- Unsicherheit aus Daten, Prozessen, Annahmen
- Berücksichtigung von „Events not in data“ und Inflationsrisiken
- Gruppenarbeit (3-4 Gruppen):
 - o Austausch zu den obigen Aspekten
 - o Aufteilung einzelner Themen auf die Gruppen
- Reserverisiko aus mathematischer Sicht
- Reserverisiko-Bewertung anhand eines konkreten Beispiels für die Schadenreserven
- Austausch zu weiteren mit Unsicherheit behafteten Themen im Reserveprozess
- Fazit (inkl. Themenwünsche für nächstes Jahr)

Dem erprobten Konzept der drei vorherigen Veranstaltungen folgend weist auch dieses Seminar einen stark interaktiven Charakter auf. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen durch die Teilnehmer und der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern innerhalb moderierter Gruppenarbeiten und -diskussionen, als Impulsgeber dienen jeweils Überblicksvorträge der Referenten.

Das Seminar richtet sich speziell an die Mitarbeiter kleiner und mittelgroßer Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen, die als verantwortlicher Inhaber der VmF tätig sind oder der VmF zuarbeiten bzw. im aktuariellen Reserveprozess aktiv mitwirken. Die Teilnahme ist auch ohne Teilnahme an den bisherigen Veranstaltungen der Reihe möglich.

Das Referententeam besteht aus Seminarleiter Torsten Grabarz (Geschäftsführer bei BELTIOS P&C, DAV AG Aufgaben der VmF, DAV KG Sustainability), Carsten Peters (Senior Manager bei BELTIOS P&C, DAV AG Risikomodelle Schaden- und Unfallversicherung, DAV AG Klimawandel in Schaden/Unfall) und Dirk Skowasch (Aktuar Komposit der VGH Versicherungen, Mitglied der GDV-Projektgruppe zu Katastrophenrisiken). Alle Referenten sind Spezialisten aus dem Bereich der Schaden-/Unfallversicherung, die über langjährige Erfahrungen in den Bereichen aktuarielle Reservierung unter Solvency II sowie der Bewertung der Unsicherheit im Reserveprozess und der Quantifizierung des Reserverisikos verfügen.

Termin: 29.09.2022
 6,0 Netto-Weiterbildungsstunden
 Ort: Köln
 Kosten: 420,00 €/520,00 € zzgl. MwSt. Mitglieder/Nicht-Mitglieder

Detaillierte Agenda für Webseite der DAV (Planungsstand 03.02.2022):

**W2206: Erfahrungsaustausch zum Reserveprozess – Unsicherheit in den Reserven und Reserverisiko
 29.09.2022, Köln**

Uhrzeit	Agenda	Referenten
09:00 - 09:30	Begrüßung, Vorstellungsrunde und Anknüpfung an die bisherige Reihe	Torsten Grabarz
09:30 – 10:00	Einleitung: kurze Abgrenzung der Begriffe Unsicherheit und Risiko und Zusammenhang zu ESG-Risiken und Klimawandel	Torsten Grabarz
10:00 – 10:30	Impulsvortrag: Daten, Annahmen und Prozesse als Unsicherheitsquellen im Reserveprozess	Dirk Skowasch
10:30 – 10:45	Themenauswahl und Einteilung der Gruppen	Referenten und Teilnehmer
10:45 - 11:15	Kaffeepause	
11:15 – 12:45	Gruppenarbeit - Austausch zu: <ul style="list-style-type: none"> - Unsicherheiten in den einzelnen Bestandteilen der besten Schätzwerte (Schadenrückstellungen, 	Referenten und Teilnehmer

	Prämienrückstellungen, jeweils brutto/netto) <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit identifizierten Unsicherheiten - Bewertung der Wesentlichkeit - Berücksichtigung von Events not in data - Umgang mit Inflationsrisiken 	
12:45 – 13:45	Mittagspause	
13:45 – 14:30	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit	Referenten und Teilnehmer
14:30 – 15:15	Impulsvortrag: Bewertung des Reserverisikos in den Schadenrückstellungen	Carsten Peters und Torsten Grabarz
15:15 – 15:45	Kaffeepause	
15:45 – 16:45	Wirkung der ESG-Risiken/des Klimawandels auf die Unsicherheit in der Reservebewertung Austausch zu weiteren Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Quantifizierung des Risikos aus der Prämienrückstellung (brutto/netto) - Quantifizierung für die Risikomarge erforderlich? - Mathematische Bewertung von Events not in data möglich? 	Referenten und Teilnehmer – Diskussion im Plenum
16:45 – 17:00	Zusammenfassung und Fazit sowie Sammlung von Feedback/Themenwünschen für nächste Veranstaltung	Torsten Grabarz